



Andrea Brandis

Kommunikation
100 Jahre Bauhaus
+49 (0)3643 545-485

T

Kathrin Luz
CommunicationPressebüro 100 Jahre Bauhaus
+49 (0)171-3102472

T

presse

@ bauhaus100.de
www bauhaus100.de

100 Jahre Bauhaus: Erste Programmkonferenz aller Akteure in Dessau erfolgreich verlaufen

Dessau, 8. November 2017

100 Jahre Bauhaus
Geschäftsstelle
Bauhaus Verbund 2019
Steubenstraße 15
99423 Weimar

Das Bauhaus und die Moderne. Mit der großen „100 Jahre Bauhaus“-Programmkonferenz lud der Bauhaus Verbund 2019 erstmals zum kuratorischen Austausch der Jubiläumsprojekte ein. Ebenfalls auf dem Programm: der Launch der Themenheftreihe „Bauhaus Now“.

Mit mehr als 80 Teilnehmern fand am heutigen Tage am Bauhaus Dessau das erste Netzwerktreffen zum Programm des deutschlandweiten Bauhaus-Jubiläums statt. 2019 feiert ganz Deutschland an den verschiedensten Orten das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses:

Der eigens gegründete Bauhaus Verbund 2019 ist Gastgeber für mehr als 50 Kuratoren und Partner, deren Ausstellungen und Veranstaltungen Akzente im Programm setzen. In den zahlreichen regionalen, nationalen und internationalen Projekten können die Zeugnisse des Bauhauses und der Moderne neu entdeckt und die vom Bauhaus ausgehenden vielfältigen Impulse rund um Grundsatzfragen einer umfassenden Lebensgestaltung für Gegenwart und Zukunft erkundet werden.

Die Inhalte der Programmkonferenz

Das Bauhaus und die Moderne sind in ganz Deutschland zu Hause: In der heutigen Konferenz spiegelte sich erstmals die gesamte Bandbreite des dezentralen Programmes. Im Namen des diesjährigen Kuratoriumsvorsitzenden des Verbundes, Rainer Robra, Leiter der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, sowie Dr. Claudia Perren, Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau und diesjährige vorsitzende Gesellschafterin der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gGmbH, versammelte der Bauhaus Verbund 2019 alle deutschlandweiten Programmleute zu diesem Netzwerktreffen, um hier ihre Projekte und Ausstellungen zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Von den Bauhaus-Repliken in unseren heutigen Wohnzimmern bis zu dem originären Bauhaus, das das Gesicht ganzer Stadtteile bis heute prägt, von der historischen Lehranstalt Bauhaus bis zu zeitgemäßen Vermittlungsprogrammen unserer Tage, von der gedruckten Typografie bis zur bewegten Choreografie: Unter diesen Vorzeichen ließ die Konferenz die Idee einer ganzheitlichen Vision aller kulturellen Ausdrucksformen des Bauhaus als ein Gesamtkunstwerk im besten Sinne des Wortes wiederauferstehen – ohne produktive Kontroversen auszublenden und auf spannende Grundsatzdebatten zu verzichten.

Träger:
Bauhaus Kooperation
Berlin Dessau Weimar
gGmbH
Sitz: Dessau-Roßlau c/o
Stiftung Bauhaus Dessau
Finanzamt Dessau-Roßlau
Steuernr. 114/171/51607
HRB 21748
Handelsregister Stendal

Einige Stimmen zum Jubiläum und zur Programmkonferenz

„Das Jubiläumsprogramm spannt den Bogen von der zeitgeschichtlichen Betrachtung des Bauhauses bis in die Gegenwart. Die Ideenwelt des Bauhauses erfährt insbesondere unter heutigen Studierenden weltweit eine beeindruckende Renaissance. Die geistige Haltung der Bauhäusler kann uns daher Antworten auch auf heutige Herausforderungen geben, denn: Modernes Denken veraltet nie“, so Rainer Robra, Leiter der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt sowie diesjähriger Kuratoriumsvorsitzender des Bauhaus Verbundes 2019.

„Das einhundertjährige Jubiläum der Gründung des Bauhauses ist auch für den Bund von großer kulturpolitischer Bedeutung. Das gemeinsame Ziel mit bislang zehn Ländern ist es, ein kulturpolitisch interessantes Programm zu bieten, das einem großen Publikum aus dem In- und Ausland die Möglichkeit eröffnet, die Welt des Bauhauses in der Architektur und in vielen anderen Kunstsparten neu zu entdecken. Aus meinem Etat werden zu diesem Zweck zahlreiche Projekte gefördert und allein 52 Millionen Euro für die drei Museumsneubauten in Dessau, Weimar und Berlin zur Verfügung gestellt“, so Prof. Monika Grütters, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

„Mit dem heutigen Netzwerktreffen wird das Bauhaus-Jubiläum erstmals greifbar. Die Kuratoren haben überzeugende Programme vorgestellt, die jedes für sich und vor allem in der Gesamtheit wirklich eine Vielfalt an neuen inhaltlichen Setzungen zum Bauhaus bieten. Wir können uns auf ein spannendes Jubiläumsjahr freuen, das einer breiten Öffentlichkeit viel Neues vom Bauhaus und der Moderne erzählen wird“, so Dr. Claudia Perren, Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau und diesjährige Vorsitzende Gesellschafterin der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gGmbH.

Der Ablauf der Programmkonferenz

Minister Rainer Robra, diesjähriger Kuratoriumsvorsitzender des Bauhaus Verbundes 2019, Dr. Claudia Perren, Dr. Sigrid Bias-Engels, Gruppenleiterin bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Friederike Zobel, Referentin für das Programm Bauhaus 2019 bei der Kulturstiftung des Bundes (KSB), sowie Christian Bodach, Leiter der Geschäftsstelle 100 Jahre Bauhaus, begrüßten die Gäste und Kollegen mit einführenden Worten über das Gesamtvorhaben.

Über die Programme der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar informierten anschließend Bettina Wagner-Bergelt (künstlerische Leiterin des Eröffnungsfestivals), Marion von Osten (Kuratorin und Projektleiterin des weltweiten Ausstellungs- und Forschungsprojektes von „Bauhaus Imaginista“), Dr. Silke Feldhoff (Kordinatorin des Programms Bauhaus Agenten) sowie Prof. Dr. Werner Durth (wissenschaftliche Konzeption der Grand Tour).

Es folgte die Darstellung der über alle Verbundländer verteilten und von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Ausstellungsprojekte. Mit dabei unter anderem das Sprengel Museum Hannover, der Württembergische Kunstverein Stuttgart, die Fabrik Potsdam, das Projekt MIK e.V. Krefeld, das Deutsche

Architekturmuseum in Frankfurt/Main, das Gutenberg Museum Mainz, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste.

bauhaus now. Internationales Themenheft begleitet das Jubiläum

Ebenfalls vorgestellt wurde auf der heutigen Konferenz das Magazin „bauhaus now“. Als Serie angelegt, wird es in seinen Editionen den Themen und Programmen des Bauhaus-Jubiläums folgen und seine nationalen und internationale Rezeptionskontroversen begleiten. Als journalistisches Medium lässt es in Essays, Interviews, Porträts und Reportagen die zeitgenössische Wirksamkeit des historischen Bauhauses in ihrer gesamten thematischen Vielfalt greifbar werden.

Mit Beiträgen von Marina Abramović, Isabel Allende, Alain Badiou, Jessica Brillhart und Peter Wagner widmet sich die erste Ausgabe mit dem Titel „Ist Moderne eine Haltung?“ auf rund 140 Seiten der Gedankenwelt der Moderne: vom „Mythos Bauhaus“ über das „Bauhaus als Phänomen“ bis hin zur „Wirklichkeit virtueller Realität“. Bis 2019 werden in loser Abfolge weitere Themenhefte publiziert, die im ausgewählten Zeitschriften- und Buchhandel zum Preis von 6,90 Euro erhältlich sind.

Der Bauhaus Verbund 2019

Der Bauhaus Verbund 2019 ist eine Arbeitsgemeinschaft der drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen – dem Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin, der Stiftung Bauhaus Dessau und der Klassik Stiftung Weimar – des Bundes, vertreten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kulturstiftung des Bundes (KSB), sowie zehn Bundesländern. Derzeit gehören dem Verbund die Länder Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen an.

Das inhaltliche Programm

Experimentierfeld und Ideenschule: Das Jubiläumsjahr bietet zahlreiche Veranstaltungen zu Architektur und Gestaltung, Kunst und Kulturgeschichte, Bildung und Forschung. Etwa mit einem großen Eröffnungsfestival in Berlin, mit dem internationalen Forschungs- und Ausstellungsprojekt „Bauhaus Imaginista“, mit der Grand Tour – einer deutschlandweiten Route der Moderne – wie auch dem Vermittlungsprogramm Bauhaus Agenten. Drei zentrale Überblicksausstellungen in Dessau, Weimar und Berlin werden flankiert von zahlreichen Ausstellungsprojekten in zehn verschiedenen Bundesländern. Die drei dem Bauhaus gewidmeten Museumsneubauten in Berlin, Weimar und Dessau tragen dessen Ideenschule gut gesichert in die Zukunft. Und so wird das Programm auch nicht die eine große Bauhaus-Geschichte, sondern ein Zusammenspiel von Positionen und Perspektiven darbieten, die durchaus im Widerstreit liegen können.